

Modell 103 St mit automatischem Aufzug, Acrylglas, hochglanzpoliertem Edelstahlgehäuse und Massivband.



Modell 103 St Ty mit innenliegender Tachy-/Pulsometerskala, schlagstabilem Acrylglas, poliertem Außenring und schwarzem Lederarmband.



Die Varianten der Modellreihe Sinn 103 machen auf den ersten Blick sichtbar, wofür sie geschaffen wurden: Kompromißlose Funktionalität, durch den Einsatz ausgeklügelter Technik wie geschaffen für die Verwendung unter den härtesten Bedingungen.

Die Gestaltungsprinzipien eines Bordinstrumentes standen hier Pate, ganz in der Tradition des Hauses. Schließlich waren die ersten Uhren des Firmengründers Helmut Sinn klassisch-mechanische Flugzeughorloger für den professionellen Einsatz.

Bei den Edelstahl-Varianten der Sinn 103 haben Sie grundsätzlich die Wahl zwischen den auf diesen beiden Seiten abgebildeten Modellen mit schlagstabilem Acrylglas (mit verschraubbarer Krone und Metallboden) oder den Modellen mit zwei innen entspiegelten Saphirkristallgläsern auf den folgenden Seiten. Ergänzend zu dem Grundmodell der 103 gibt es die oben abgebildete Automatik-Version mit innenliegender Tachy-/Pulsometerskala und hochglanzpoliertem Außenring.



Fliegeruhren müssen dichthalten: Dafür sorgen die verschraubbare Krone mit Flankenschutz und der servicefreundliche Schraubboden.

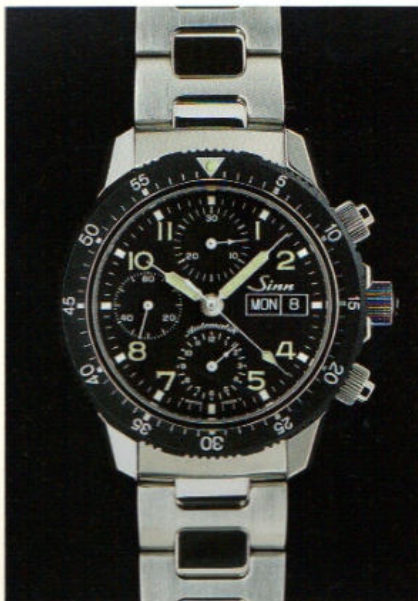
Große Abbildung:
Modell 103 St mit Acrylglas und schwarzem Lederarmband.

Abgebildete Uhren in Originalgröße.

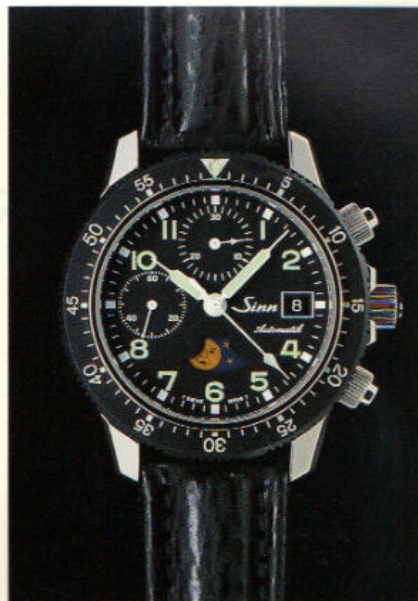




Modell 103 Ti Ar mit automatischem Aufzug, massivem, perlgestrahltem Reintitangehäuse, beidseitigem Saphirkristallglas und rotem Lederarmband.



Modell 103 St Sa mit hochglanzpoliertem Edelstahlgehäuse, verschraubbaren Drückern, Saphirkristallglas und Massivband.



Aufbruch in kosmische Dimensionen: Wer auf die Wochentagsanzeige und den 12-Stunden-Zähler verzichten kann, erhält das Modell 103 St Sa Mond dafür mit Datums- und Mondphasenanzeige.



Die Bodenansicht durch innen entspiegeltes Saphirkristallglas und die Silhouette der Automatikuhren.



Die Fliegerchronographen der Modellreihe 103 sind einmal mehr der Beweis, wie die Verbindung von funktionalem Design und erstklassiger Technik zu einem echten Klassiker geführt hat.

Die hier abgebildeten Varianten, ob Edelstahl oder Reintitan, sind beidseitig mit innen entspiegelten Saphirkristallgläsern ausgestattet. Die Edelstahlvariante verfügt zudem über verschraubbare Drücker.

Top-Version der 103er Fliegeruhren ist sicher das Reintitan-Modell 103 Ti Ar. Ein Valjoux 7750-Werk, mit automatischem Aufzug, sorgt für größtmögliche Präzision. Das Gehäuse ist nicht nur aus reinem Titan – mit all seinen Vorteilen – gefertigt. In ihm verlangsamen zudem serienmäßig die patentierte Trockenkapsel und eine Argongasfüllung den unvermeidlichen Alterungsprozeß der Schmierstoffe im Uhrwerk. Die Uhr verfügt über geschützte Drücker und – wie auch die anderen Varianten – eine verschraubbare Krone. Wir dokumentieren den besonderen Anspruch dieser Uhr auf Wunsch mit dem offiziellen Chronometerzeugnis.

An dieser Stelle möchten wir uns gerne einmal bei Ihnen, unseren Kunden bedanken. Waren Sie es doch, die unsere 103 Ti Ar bei der vom Uhren-Magazin ausgeschriebenen Wahl der »Goldenen Unruh '98« in der Kategorie B auf den 1. Platz gewählt haben.



Bei der 103 Ti Ar dokumentiert das Ar, das chemische Kurzzeichen für Argon, die Edelgasfüllung des Gehäuses.



Die Trockenkapsel der 103 Ti Ar ist gleichzeitig Indikator: weiß = ungesättigt; blau = gesättigt.

Große Abbildung:
Die Top-Variante Modell 103 Ti Ar mit massivem Reintitanarmband.

Abgebildete Uhren in Originalgröße.



Die »Goldene Unruh '98«, verliehen durch das Uhren-Magazin für unser Modell 103 Ti Ar.

SRS – die Stopp-Rück-Start-Schaltung von Sinn.



Die neue Sinn-SRS-Schaltung, basierend auf dem Werk-Klassiker Valjoux 7750.

Perfektion bis ins Detail – und dann noch einen Schritt weiter: mit der neuen Stopp-Rück-Start-Komplikation (SRS-Schaltung) des Werk-Klassikers Valjoux 7750 setzen die Sinn-Fliegerchronographen zu einem neuen Höhenflug an. Die als Flyback bekannte uhrmacherische Finesse kommt ganz bewußt in Modellen zum Einsatz, die sehr typisch die Sinn-Philosophie von der überlegenen Funktionalität verkörpern: in einigen Varianten des klassischen Fliegerchronographen der Modellreihe 103 und in der Pilotenuhr 256. Denn gerade hier – bei Uhren, die für die professionelle Fliegerei konzipiert wurden – sind die zusätzlichen Möglichkeiten der sekundengenauen Zeitmessung gefragt, hier definiert die Notwendigkeit zur präzisen, aufeinanderfolgenden Intervallmessung den Einsatzrahmen einer Uhr.

Die SRS-Schaltung von Sinn erlaubt neben den herkömmlichen Funktionen wie Starten, Stoppen und wieder Rückstellen des Chronographen, sowie der sekundengenauen Addition von Stoppzeiten eine weitere Variante der Zeitmessung: Der laufende Stoppvorgang kann durch Betätigen des Nullstelldrückers (bei 4 Uhr) unterbrochen und durch die somit sofortige Nullstellung ohne Zeitverzögerung wieder begonnen werden. Der Vorteil des Umgehens

des bei einem normalen Chronographen zuerst notwendigen Anhaltens des Stoppvorganges, dann Nullstellen und dann wieder Starten der Uhr liegt in der Sekunden-Zeiterparnis, die zwischen dem einmaligen Drücken von nur einem Knopf und dem dreimaligen Drücken von zwei Knöpfen gewonnen wird.



Der Drücker bei 2 Uhr ermöglicht sekundengenaue Additionsmessungen.



Der Aufdruck »SRS« auf dem schwarzen Zifferblatt signalisiert die Einsatzmöglichkeit.



Der Drücker bei 4 Uhr ermöglicht die Zeigerückstellung mit sofortigem Neuanlauf.



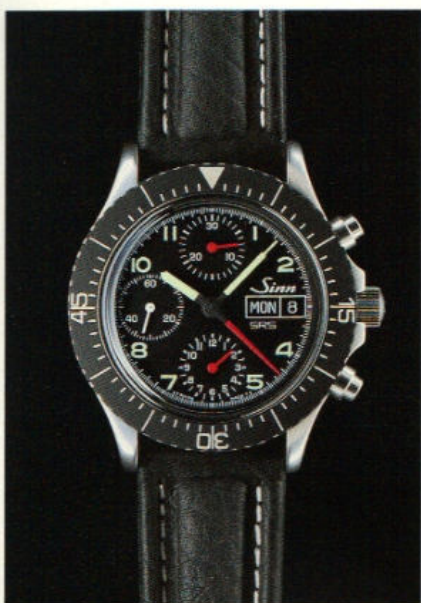
Modell 103 Ti Ar FLYBACK mit automatischem Aufzug, beidseitigem Saphirkristallglas, perlgestrahltem Reintitangehäuse und passendem Massivband.



Modell 103 St Sa FLYBACK mit Saphirkristallglas, verschraubbaren Drückern, hochglanzpoliertem Edelstahlgehäuse und passendem Massivband.



Modell 103 St FLYBACK mit automatischem Aufzug, Acrylglas, hochglanzpoliertem Edelstahlgehäuse und schwarzem Lederarmband.



Modell 256 FLYBACK, der zierliche Fliegerchronograph mit nur 38,5 mm Durchmesser, automatischem Aufzug und Acrylglas.

Jeder Pilot begegnet im fliegerischen Alltag Situationen, in denen nach einer definierten Zeit sofort ein wiederum exakt einzuhaltender Zeitraum zu messen ist. Zeitvorgaben und -intervalle müssen präzise eingehalten werden, sie bestimmen Kursänderungen, das Wechseln von Flughöhen (in der Fachsprache Flugflächen genannt), das Einleiten von notwendigen Flugmanövern. Situationen, in denen das Umgreifen oder »zuerst Rückstellen« die verlangte Präzision der Messung verfälschen würde. Zu diesem Zweck haben findige Uhrmacher die »Retour-en-vol«-Komplikation entwickelt. Sinnigerweise läßt sich der Fachbegriff mit »Rückstellung im Fluge« übersetzen. Allenthalben anglizisiert spricht man auch von FLYBACK.

Mit der technischen Erweiterung des bewährten Valjoux 7750-Werk-Klassikers zur Integration der neuen Sinn-SRS-Komplikation in zwei der beliebtesten Instrumentellen Chronographen haben unsere Ingenieure wieder einmal eine pragmatische und absolut an der Funktionalität orientierte Lösung gefunden – und die in der Fliegerei so wichtige sekundengenaue Intervallzeitmessung ermöglicht. Konsequenter und typischer Sinn ist auch die neue Bezeichnung, mit der wir die Dinge beim Namen nennen: SRS (Stopp-Rück-Start), die Abkürzung für die Sinn FLYBACK-Schaltung.